MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE THAUR

8. Juni 2010 • Nr. 02/10

FESTE MUSS MAN FEIERN, WIE SIE FALLEN!

Auch in diesem Jahr durften die Thaurer Jugendlichen das heilige Sakrament der Firmung aus der Hand unseres Ehrenbürgers Prälat Dr. Chrysostomus Giner empfangen.
Den traditionellen Besuch des Abtes von Neustift in Thaur nutzte die Gemeinde, um gemeinsam mit ihm seinen 80. Geburtstag zu feiern.
Nach der heiligen Messe in der Pfarrkirche wurde der Jubilar von vielen Gemeindebürgern empfangen.
Neben seiner Familie waren Ehrenzeichenträger, Jahrgänger, Gemeinderäte und Vereinsvertreter geladen.
Die Musikkapelle spielte ihm zu Ehren einige Märsche und nach der Gratulation marschierte man gemeinsam zum Gasthof Purner.
Anschließend an die offizielle Gratulation durch Bürgermeister Konrad Giner und Pfarrer Mag. Paul Haider ging man zum gemütlichen Teil über und ließ das Fest zum 80. Geburtstag in geselliger Runde ausklingen.

Lieber Chrysostomus!
Wir wünschen dir auf diesem Wege noch einmal alles Gute, viel Glück und Gesundheit zum 80. Geburtstag!

„WISSENSWERT“

(Auszug aus der GR-Sitzung vom 26.05.2010)

Ankauf von Faltstores und einer Spezialmatratze für den Kindergarten

Für den Ruheraum im Kindergarten werden Faltstores und Polsterungen angeschafft. Der Auftrag wurde der Thaurer Firma Wohnkultur Manfred Mall erteilt.

Straßenneubau Fuchsloch

Im Zuge der Neuerrichtung einer doppelstöckigen Garage auf Bp. .187 ist geplant, die Zufahrt zu Fuchsloch 21 mit einem Umkehrplatz neu herzustellen. Die Kosten für die Bauarbeiten zur neuen Erschließung werden ungefähr € 35.000,00 betragen.

Einbindung Essacherweg in die Dörferstraße

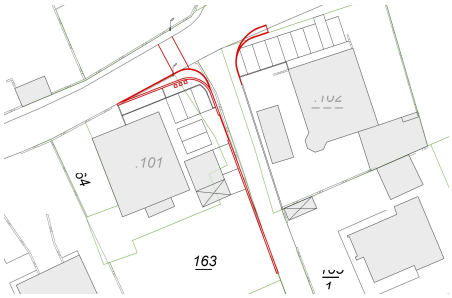
Die Einbindung Essacherweg in die Dörferstraße soll im Zuge der Bauarbeiten Sammler-Ost verbessert werden. Dafür ist ein Grundankauf von ca. 100 m² von der Gp. 968 notwendig. Die Fläche soll zur Verbesserung der Einbindung angekauft werden.

Parkplatzgestaltung Almweg

Da Besucher des Alpenparks Karwendel und von Vorstellungen des Theatervereins zu wenige Parkmöglichkeiten vorfinden, wurde bereits im letzten Jahr eine Fläche zur Vergrößerung des Parkplatzes am Almweg aufgeschüttet. Mit den Bauarbeiten zur Parkplatzgestaltung soll im Sommer 2010 begonnen werden. Für ausreichenden Platz werden zwei neu angelegte Parkflächen sorgen, welche mit einheimischen Hölzern gestaltet werden.

Einbindung Prof.-Stabinger-Weg in die Dörferstraße

Die Bauarbeiten zur Verbreiterung des Prof.-Stabinger-Weges wurden in Richtung Osten abgeschlossen. Im Zuge des nächsten Bauabschnittes ist die westliche Einbindung des Prof.-Stabinger-Weges in die Dörferstraße zu verbessern.



Verlegung der bestehenden Wohnstraße Föhrenweg

Auf Wunsch der Anrainer soll die Wohnstraße am Föhrenweg schon ab der Kreuzung zum Adolf-Pichler-Weg – statt wie bisher ab dem Föhrenweg 8 – beginnen. Es soll die Möglichkeit der Verlegung mit einem Verkehrsgutachter besprochen werden. Weiters will man die Anrainer über Verhaltensregeln in einer Wohnstraße in Kenntnis setzen.

WICHTIGE GEMEINDEABGABEN

Grundsteuer A
500 % des Grundsteuermessbetrages (Einheitswert Finanzamt)
Grundsteuer B
500 % des Grundsteuermessbetrages (Einheitswert Finanzamt)

Erschließungsbeitrag
4 1/3 % des Erschließungskostenfaktors (€ 4,00)
Wasseranschlussgebühr
€ 1,20 je m³ Baumasse
Kanalanschlussgebühr
€ 1,60 je m³ Baumasse für Neubauten
€ 0,80 je m³ Baumasse für Altbestand

Wasserbenützungsgebühr
€ 0,44 je m³ Wasserverbrauch
Zählermiete
€ 13,00 für Wasserzähler bis 7 m³
Kanalbenützungsgebühr
€ 1,80 je m³ Wasserverbrauch

Müllabfuhrgebühren

RESTMÜLL
€ 23,00 Grundgebühr je Person ab dem 15. Lebensjahr

€ 11,50 Grundgebühr je Person bis zum 15. Lebensjahr

€ 3,25 je Entleerung (90 l-Kübel)

€ 4,35 je Entleerung (120 l-Kübel)
BIOABFALL
€ 10,50 Grundgebühr je Person

Gebühren im Wertstoffhof

SPERRMÜLL
€ 28,30 je m³, € 0,20 je kg
ALTHOLZ
€ 9,40 je m³, € 0,10 je kg
BAUSCHUTT
€ 19,60 je m³, € 0,15 je kg
HÄCKSELMATERIAL
€ 2,20 je m³, € 0,30 je begonnene 10 kg
PKW-REIFEN
€ 1,10 je Stück ohne Felge, € 2,90 je Stück mit Felge
LWK-REIFEN
€ 4,35 je Stück ohne Felge, € 8,70 je Stück mit Felge
MOTORÖL
€ 0,10 je Liter

Friedhofsgebühren

EINMALIGE BEREITSTELLUNGSGEBÜHR BZW. VERLÄNGERUNGSGEBÜHR (ALLE 10 JAHRE)
€ 11,00 je Einzelreihengrab

€ 22,00 je Doppelreihengrab

€ 25,50 je Einzelwandgrab

€ 51,00 je Doppelwandgrab

€ 25,50 je Urnengrab
LAUFENDE JÄHRLICHE GEBÜHR
€ 5,00 je Grabstelle (auch für Urnengräber)
GRABERRICHTUNGSGEBÜHR
€ 557,70 je Grabstelle
ABDECKPLATTE FÜR URNENNISCHEN
€ 100,00 je Graniturnentafel

Kindergartenbeiträge

3-JÄHRIGE KINDER
(BESUCH BIS 14:00 UHR)
€ 20,00 pro Monat
3-JÄHRIGE KINDER
(BESUCH GANZTAGS)
€ 40,00 pro Monat
4- BIS ÜBER 5-JÄHRIGE KINDER (BESUCH BIS 14:00 UHR)
kostenlos
4- BIS ÜBER 5-JÄHRIGE KINDER (BESUCH GANZTAGS)
€ 20,00 pro Monat
MITTAGSTISCH
€ 3,50 pro Essen

Hundesteuer
€ 50,00 für den ersten Hund

€ 80,00 für jeden weiteren Hund

(Sofern nicht anders ausgewiesen, sind die Abgaben pro Jahr zu bezahlen. Wirksamkeit ab 01.01.2010).

AN ALLE HUNDEHALTER!

Leider ist die Verschmutzung von Grünflächen und Feldern durch Hundekot auch in unserer Gemeinde ein ernstes Problem. Vor allem Bauern und Familien mit Kindern leiden unter den Verunreinigungen.

Ich darf Sie als Hundebesitzer dringend bitten, Rücksicht auf andere Bewohner in unserer Gemeinde zu nehmen. Es ist für niemanden angenehm, in ein Hundehäuferl zu steigen.
Bedenken Sie auch, dass die Felder und Wiesen unseren Bauern zum Anbau von Lebensmitteln dienen.
Die Verunreinigung durch Kot hat direkte Folgen. Kühe fressen das verschmutzte Gras nicht mehr, auch die Übertragung von Krankheiten kann nicht ausgeschlossen werden.

Das Wegräumen des Hundekots durch den Hundehalter ist unerlässlich!
Bei allen Hundebesitzern, die das bereits tun, möchte ich mich herzlich bedanken!
An alle anderen möchte ich appellieren, in Zukunft dafür zu sorgen, dass öffentliche und private Flächen nicht durch Hundekot verunreinigt werden.

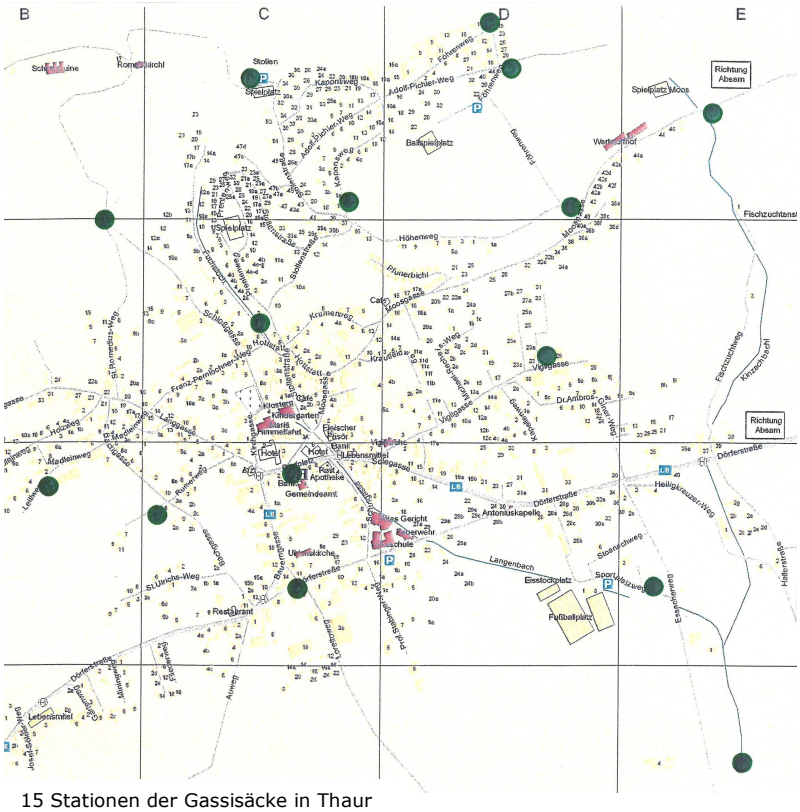
Zur Unterstützung der Hundehalter wurden im gesamten Ortsgebiet Hundekotsammelsysteme errichtet.
In Verbindung mit bestehenden Abfalleimern stehen an insgesamt 15 Stationen (lt. Plan unten) Gassisäcke zur freien Verfügung.

Es wäre möglich, im Rahmen des Feldschutzgesetzes (§ 2 Feldfrevel) gegen die Verschmutzung landwirtschaftlicher Flächen rechtlich vorzugehen. Das Strafmaß (§ 14 Strafbestimmungen) für Feldfrevel beträgt bis zu € 2.200.
Wir wollen jedoch vor allem auf Bewusstseinsbildung setzen. Das Verhängen von Strafen kann erst der letzte Schritt sein.

Es geht um ein gedeihliches Miteinander in der Gemeinde, zu dem jeder seinen Teil beitragen muss.
In diesem Sinne bitte ich um Rücksichtnahme und entsprechendes Verhalten und bedanke mich dafür im Namen aller Thaurerinnen und Thaurer.

Konrad Giner
Bürgermeister

Abfalleimer mit Gassisäcken beim Spielplatz Stollen



15 Stationen der Gassisäcke in Thaur

„JEDER IST WALDBESITZER!"

Einmal jährlich lädt die Bezirksforstinspektion Innsbruck alle Waldbesitzer und am Wald Interessierte zur regionalen Waldinformation. Bei dieser Veranstaltung bekommen die Teilnehmer Informationen zum Geschehen rund um unseren Wald.
Waldaufseher Martin Saska staunte nicht schlecht, als er dazu am 21.04.2010 rund 100 Personen aus Rum und Thaur begrüßen konnte. „Die Gemeinde ist der größte Waldbesitzer in Thaur. Aus diesem Grund ist der Abend interessant für alle Gemeindebürger, weil wir somit alle Waldbesitzer sind!", so der Waldaufseher in einem Gespräch nach der Veranstaltung.

Rückblick und Vorschau
In seinem Bericht sprach Martin Saska unter anderem über den Gesamteinschlag im Jahr 2009, Probleme bei der Schutzwaldsanierung, Jungwuchspflege und Wegprojekte, vor allem bezogen auf den Neubau Ladinsweg.

Vorbildlicher Fegeschutz an Bergahorn

Seilkranbringung am Vorberg

Aus zwei bestehenden Gemeindewegparzellen wird ein neuer Weg gebaut, der, den Standards entsprechend, auch LKW-befahrbar ist. Der Weg wurde neu trassiert und wird jetzt als Interessentschaftsweg gebaut. In weiterer Folge ist geplant, die Wegparzellen der Gemeinde mit dem neu angelegten Weg auf Privatwaldparzellen zu tauschen, sodass der neue Ladinsweg wiederum im Gemeindeeigentum steht. Im heurigen Jahr soll der Wegbau abgeschlossen werden.
In einem weiteren Punkt klärt Martin Saska die Waldbesitzer über die Pflichten vom Jagdpächter bezüglich Verbiss- und Fegeschutzmaßnahmen auf. Um Wildschäden an forstlichen Kulturen möglichst zu vermeiden bzw. zu verhindern, ist der Pächter verpflichtet, auf seine Kosten bis 31. Oktober des Jahres ausreichende Verbiss- und Fegeschutzmaßnahmen vorzunehmen.

AKTUELL

Die Förderungsabteilung der Landesforstdirektion hat am 25. Mai 2010 alle Förderungen für die Verjüngungseinleitung im Schutzwaldbereich (Seilkranbringungen und Aufforstung) aufgrund untragbarer Verbiss- und Fegeschäden an Mischbaumarten eingestellt!
Für Informationen und Beratung steht der Waldaufseher Martin Saska (0676 / 372 96 77) gerne zur Verfügung.

Waldtag
Der Waldaufseher ließ im Zuge seines Berichts den Waldtag 2009 Revue passieren. Bei der Veranstaltung im vergangenen Oktober erwartete die Teilnehmer ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Das Team der Bezirksforstinspektion Innsbruck (Förster und Waldaufseher) sprach über forstlichen Wegebau, Arbeitssicherheit, Motorsägenwartung, und Schutzbekleidung. Festes Schuhwerk, eine Schnittschutzhose sowie ein Helm sollten für jeden, der mit einer Motorsäge arbeitet, zur Standardausrüstung gehören. Bei einer Vorführung wurden Tipps zur Starkholzschlägerung gegeben.
Auch im Herbst 2010 wird wieder ein Waldtag der Gemeinde Thaur stattfinden und Waldaufseher Martin Saska weist besonders darauf hin, dass alle Gemeindebürger daran teilnehmen können. „Ich freue mich über jeden, den ich beim nächsten Waldtag begrüßen kann!"

Impressionen vom Waldtag 2009

„THAUR MOBIL"

„Gemeinden mobil" ist ein Projekt der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und des Klimabündnisses Tirol, an dem aktuell 45 Gemeinden aus Tirol und Südtirol teilnehmen, um nach Wegen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung zu suchen. 2006 wurde das Pilotprojekt vom Klimabündnis Tirol mit zunächst zehn Gemeinden gestartet und erfuhr aufgrund der guten Erfahrungen und durch die Unterstützung vom Land Tirol rasch eine Erweiterung.
Thaur wurde vor wenigen Wochen im Beisein von Landespolitikern und der Presse offiziell als 40. „Gemeinde mobil" vorgestellt.

v.l.n.r.: BGM-Stv. Christoph Walser, LR DI Dr. Bernhard Tilg, Mag. Anna Schwerzler, LH-Stv. ÖR Anton Steixner, BGM Konrad Giner

Projektinhalt und Ziel
Die Vorteile des öffentlichen sowie des Rad- und Fußverkehrs sind in den vergangenen Jahren immer mehr in den Hintergrund getreten. Dies soll durch die Arbeit der „Gemeinden mobil" wieder ins Bewusstsein der Bürger und Bürgerinnen gerückt werden. Für eine Teilnahme am Projekt wird die Einrichtung einer Mobilitätsauskunft im Gemeindeamt vorausgesetzt.

Service und Partner
Zu den Serviceleistungen zählen unter anderem adressgenaue Fahrplanauskunft zum lokalen Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel, adressgenaue Fahrpläne und eine Fahrplanauskunft im Internet. Eigens dafür erarbeitete Informationspakete sollen besonders den Neuzugezogenen als Hilfe dienen.
Der VVT und die Verkehrsunternehmen ÖBB, Postbus und IVB unterstützen „Gemeinden mobil" bereits seit 2006.

Mobilitätsauskunft auf dem Gemeindeamt

Workshop „ÖV-Know-how"
An die 20 Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde haben an diesem Workshop teilgenommen.
Ziel des Workshops ist es, Einstiegsbarrieren im Umgang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu beseitigen. Begleitet vom Klimabündnis Tirol führt die Infotour per Bus zum Hauptbahnhof nach Innsbruck. Bereits an der Haltestelle und auch auf der Fahrt werden Tipps und Hinweise zum Lesen von Fahrplänen, zum Kauf von Tickets etc. gegeben. Am Hauptbahnhof werden dann die wichtigsten Service- und Infostellen besucht. Im Rahmen dieser Veranstaltung können die Teilnehmer außerdem den Ticketkauf am Fahrkartenautomaten selbst ausprobieren.

Thaurer Senioren und Seniorinnen beim Workshop „ÖV-Know-how"

„Thaurer Schmankerln"
Im Gemeindeamt liegt ein VVT-Schnupperticket für Fahrten nach Innsbruck und retour (inklusive Stadtverkehr) auf. Damit kann gratis das lokale Busangebot ausprobiert werden. Eine Reservierung des Tickets im Gemeindeamt ist sinnvoll, die Ausleihfrist ist auf einen Tag beschränkt.
Im Fahrplan „Thaur mobil" sind ausschließlich die Abfahrtszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel in unserem Gemeindegebiet aufgelistet. Die Verbindungen von Innsbruck nach Thaur sind in einem eigenen Plan übersichtlich zusammengestellt. Der handliche Taschenfahrplan ist auf Kreditkartenformat zusammenfaltbar und im Gemeindeamt erhältlich.

Mitmachen und umsteigen
„Thaur mobil" will zum „Umsteigen" anregen und auf die Vorteile klimafreundlicher Mobilität aufmerksam machen.
Ob zu Fuß, per Rad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in einer Fahrgemeinschaft – die Thaurer können einen Beitrag zur Verkehrsberuhigung und zur Entlastung unserer Umwelt leisten!

SOZIALVEREIN

Der Gemeinderat Thaur hat sich im Sommer 2008 entschlossen, einen Sozialverein zu gründen. Mittlerweile ist der Sozialverein Thaur in ganz Tirol bekannt und wird von Peter Logar, Fachbereichsleiter für Mobile Dienste beim Land Tirol, als gutes Beispiel angeführt, wenn andere Gemeinden mit Fragen an ihn herantreten.
Über die Aktivitäten und Projekte des gemeinnützigen Vereins im Jahr 2009 berichtete Obmann GV Romed Giner bei der Generalversammlung am Donnerstag, den 06.05.2010 im „Alten Gericht".

Haushaltshilfe
Mit Mai 2010 wurde eine Haushaltshilfe für 20 Stunden pro Woche angestellt. Das Projekt ist einzigartig in ganz Tirol und wird vom Sozialverein mit Unterstützung der Gemeinde Thaur durchgeführt. Thaurer Familien wird damit „unter die Arme gegriffen" und geholfen. Sollte Bedarf bestehen, wird das Projekt vom Sozialverein, soweit möglich, gerne ausgebaut.

Essen auf Rädern
Im Moment nehmen elf Thaurer Bürgerinnen und Bürger den Dienst des „fahrenden Mittagstisches" in Anspruch.
Die abwechslungsreiche Kost wird in der Betriebsküche des PKH Hall in Tirol zubereitet und von Thaurer Senioren geliefert. Personen, die den Dienst in Anspruch nehmen wollen, sowie Fahrer können sich gerne im Gemeindeamt melden.

Betreutes Wohnen
Für die älteren Thaurer Mitbürger soll in naher Zukunft ein Projekt für „Betreutes Wohnen" gestartet werden. Die genaue Form, wie dies in Thaur gemacht werden kann, ist noch unklar. Die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Soziales und Gesundheit haben im Zuge einer Exkursion einige Projekte von Tiroler Gemeinden besichtigt und werden die Planungsphase gemeinsam mit Experten im Jahr 2010 starten.

Im Jahr 2009...

... meldete sich das **322. Mitglied** beim Sozialverein an!

... betreute der Sozialverein ca. **50 Personen**!

... bewältigte der Sozialverein um die **200 Kontakte** mit verschiedenen Personen im Bezug auf
Pflegegeldanträge,
Heimunterbringungen,
Nachbarschaftshilfe,
Urlaubsbetreuung
und vieles mehr!

... lieferten **46 Fahrer** insgesamt **3634 Essen auf Rädern** an **27 Personen**!

... arbeiteten **Romed Giner** (Obmann), **Franziska Rief** (Obmann-Stv.), **Wolfgang Winkler** (Kassier), **Monika Rantner** (Kassier-Stv.), **Harald Egger** (Schriftführer) und **Herbert Pichler** (Schriftführer-Stv.) gemeinsam im Vorstand!

Obmann GV Romed Giner bedankt sich herzlich bei jenen Personen, die den Sozialverein durch ihre Mitgliedschaft und Mitarbeit unterstützen.

Neue Mitglieder können sich im Gemeindeamt oder direkt bei Obmann GV Romed Giner anmelden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 10,00 pro Jahr.

LÄRMBELÄSTIGUNG

Aufgrund von Beschwerden, die immer wieder im Gemeindeamt einlangen, wird erneut auf Folgendes hingewiesen: *Der § 1 des Landespolizeigesetzes LGBl. Nr. 60/1976 besagt, dass eine ungebührliche Erzeugung von störendem Lärm, vor allem durch Rasenmähen, Holzschneiden, Abbrucharbeiten u. Ä. verboten ist.*

Die Gemeinde hat aus Toleranzgründen noch keine Verordnung zu diesem Gesetz erlassen. Es werden trotzdem die folgenden Ruhezeiten empfohlen:

Werktags:
von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr
von 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr
Samstags:
von 12:00 Uhr bis 06:00 Uhr
Sonn- und Feiertags:
ganztägig

MÜLLBESEITIGUNG

Leider kommt es immer wieder vor, dass in unserem Wald unerlaubt Abfall entsorgt wird.
Im Interesse der gesamten Bevölkerung ergeht aufgrund des jüngsten Vorfalls an dieser Stelle der Appell an alle Thaurerinnen und Thaurer, Müll nur an den dafür vorgesehenen Stellen zu entsorgen!

PERSONALIA

GEBURTEN

Lorena Strobl	5. Jänner	Prentenweg 25a
Paula Schöllenberger	12. Jänner	Heiligkreuzer Weg 1
Eugen Kontrus	20. Jänner	Hottstatt 2
Chiana Massari	20. Jänner	Stollenstraße 1
Noah Wolf	8. Feber	Kapellenweg 4
Isabella Deiser	18. Feber	Adolf-Pichler-Weg 15
Johannes Müßigang	26. Feber	Moosgasse 11
Tim Ströhle	27. Feber	St.Ulrichs-Weg 4
Hannah Egger	28. Feber	Madleinweg 12
Paul Schober	1. März	Föhrenweg 14
Elias Posch	5. März	Föhrenweg 14
Anna Feistmantl	10. März	Langgasse 3
Christoph Felderer	18. März	Moosgasse 4c
Matthias Grubhofer	23. März	Prentenweg 4a
Hannes Giner	4. April	Solegasse 7
Gabriel Nitzlnader	12. April	Krumerweg 2a
Constantin Pfisterer	13. April	Vigilgasse 23
Anna Myschkin	25. April	Föhrenweg 9
Jakob Wopfner	1. Mai	Stoanachweg 6
Sophia Schüllner	6. Mai	Föhrenweg 14

HOCHZEITSJUBILÄEN

Christine und Dr. Rudolf Frech	15. Feber	Silberne Hochzeit
Ingeborg und Franz Ecker	22. März	Silberne Hochzeit
Monika und Alfred Rantner	9. Mai	Silberne Hochzeit
Eva und Manfred Pfitscher	11. Mai	Silberne Hochzeit
Erika und Lorenz Tiefenbacher	17. April	Goldene Hochzeit
Edith und Christian Klammsteiner	14. Mai	Goldene Hochzeit

TODESFÄLLE

Rosa Weißnicht	10. Feber
Mathilde Einkemmer	28. Feber
Franz Eder	5. April
Emma Meyer	7. April
Franz Lechner	8. April
Dr. Ludwig Sölder	2. Mai
Marco Egger	8. Mai
Aloisia Wörgötter	22. Mai
Erna Markl	25. Mai
Irma Gassler	31. Mai
Maria Pflanzner	1. Juni

TERMINE

19. Juni	Ausflug ins Stubaital (Frauenbewegung)
19.-26. Juni	Fußballdorfturnier (Sportverein)
21. Juni	Generalversammlung (Singkreis)
23. Juni	Schwimmmeisterschaften (Gemeinde)
30. Juni	Senioren-Almtag (Gemeinde)
2. Juli	Schlosskonzert (Musikkapelle, Ersatztermin am 3. Juli)
3.-4. Juli	Ausflug nach Kärnten (Jungbauernschaft / Landjugend)
8. Juli	Kaffee-Nachmittag (Pensionistenverband)